

03. September 2014

Postulat

von Marcel Bührig (Grüne)
und Christina Hug (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die FIFA-Strasse im Quartier Fluntern umbenannt werden kann.

Begründung:

2004 liess der Stadtrat den bisherigen Adolf-Jöhr-Weg in FIFA-Strasse umbenennen, da am Ende der Strasse der neue FIFA-Hauptsitz eingeweiht wurde. In den letzten Jahren, vor allem im Bezug auf die Fussball-Weltmeisterschaften 2010 in Südafrika, 2014 in Brasilien und 2022 in Qatar und dem Confederations-Cup 2013 in Brasilien, erreichten bzw. erreichen uns immer wieder Nachrichten von Korruption, unwürdigen Arbeitsbedingungen der Bauarbeiter auf den zahlreichen Baustellen und/oder die Vertreibung der Anwohner_innen.

Auch wenn die FIFA ständig in den Schlagzeilen wegen neuen Vorwürfen steht, hat sie bis heute nur wenig bis gar nichts gemacht um diese zu entkräften, meistens toleriert sie die Umstände und Probleme vor Ort sogar stillschweigend. Die FIFA hat sich weg von einer völkerverbindenden Organisation hin zu einer Organisation mit zweifelhaften Methoden bewegt.

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre ist es heute in keiner Weise mehr angebracht, einer solchen Organisation eine Strasse zu widmen. In diesem Sinne ist es zwingend nötig, für den ehemaligen Adolf-Jöhr-Weg einen neuen Namen zu finden.

M. Bührig
Christina Hug